

**IBC**  
Gut versorgt.

Die Kundenzeitschrift der  
IBC Energie Wasser Chur  
Ausgabe Nr. 01 2017  
Gesamtauflage: 24 000 Ex.

# magazin









... nachdem dieser den Besucherinnen und Besuchern am Vortag exklusive Einblicke in die Wasserkammer gewährte.



Weltwassertag

# Besuch im Trinkwasserreservoir.

**A**m Weltwassertag im März gewährten wir spannende Einblicke in die Churer Trinkwasserversorgung. Zahlreiche Interessierte nutzten die einmalige Gelegenheit, eine der beiden Wasserkammern im Reservoir Waisenhaus zu betreten. Normalerweise fasst diese Kammer rund 890 m<sup>3</sup> Wasser und ist aus hygienischen Gründen unter strengem Verschluss.

Die IBC ist nicht nur für die Gewinnung des Trinkwassers verantwortlich, sondern auch für die Reinigung, den Betrieb und den Unterhalt aller Verteilanlagen. Vierteljährlich wird zum Beispiel jedes der insgesamt sechs Reservoirs des IBC-Versorgungsgebietes nach strengen Auflagen gereinigt. Zuerst wird die Wasserkammer entleert und die Steuerung und die Armaturen werden ausser Betrieb genommen. Zwei mit Hygiene- und Arbeitsschutz ausgerüstete Mitarbeiter reinigen anschliessend Decke, Boden und Wände der Kammer mit dem Hochdruckgerät. Bevor die Wasserkammer wieder gefüllt wird, tragen sie eine Desinfektionslösung auf Wände und Decke auf. Insgesamt dauert die Reinigung des Reservoirs Waisenhaus rund zehn Stunden.

Wir sorgen zu jeder Tages- und Nachtzeit dafür, dass Chur und Haldenstein ausreichend mit kostengünstigem Trinkwasser in bester Qualität versorgt sind.

Mehr Infos zur Trinkwasserqualität finden Sie unter [ibc-chur.ch/downloads](http://ibc-chur.ch/downloads).



## Wettbewerb

Schätzen Sie, wie lange das Füllen einer Kammer mit 890 m<sup>3</sup> Wasser dauert! Unter den richtigen Antworten verlosen wir 10 hochwertige IBC-Wasserflaschen.

Antworten per Mail bis 16. Juni 2017  
an [marketing@ibc-chur.ch](mailto:marketing@ibc-chur.ch).

Zukunftsweisend investiert.

# Solarenergie – wir haben die Nase vorn.

Die IBC realisiert mit dem Jungunternehmen dhp technology das weltweit erste Solar-Faltdach über einer Kläranlage. Zukunftsweisend wird bei dieser Photovoltaik-Anlage Strom dort produziert, wo er gebraucht wird. Unterstützt wird dieses Projekt vom Bundesamt für Energie und von der Stiftung für Innovation, Entwicklung und Forschung Graubünden.

HORIZON ist ein bewegliches Leichtbausystem basierend auf Seilbahntechnologie, das die doppelte Nutzung von bestehenden Flächen ermöglicht. So können die Klärbecken, die aus betrieblichen Gründen jederzeit von oben zugänglich sein müssen, für die Produktion von Solarenergie genutzt werden. Die Überdachung der Becken reduziert gleichzeitig die Algenbildung und somit den Wartungsaufwand der ARA Chur.

Ende Mai 2017 wird die Phase eins abgeschlossen, und die erste Solar-Faltdach-Bahn wird in Betrieb genommen. In einer zweiten Phase werden die verbleibenden Klärbecken mit zwei weiteren Solar-Faltdach-Bahnen überspannt.

Nach der Inbetriebnahme des Kraftwerks übernimmt die IBC die Betriebsverantwortung und liefert den Solarstrom direkt an die ARA Chur. Die produzierte erneuerbare Energie wird direkt vor Ort verwendet, weshalb weder Investitionen in Netzverstärkungen noch die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) notwendig sind. Mit einer jährlichen Stromproduktion von 660 000 kWh können rund 20 Prozent des Strombedarfes der ARA Chur mit umweltfreundlicher Solarenergie abgedeckt werden.

Ihre Fragen beantwortet gerne Franco M. Thalmann, Leiter Elektrizität & Betrieb

+41 81 254 48 15, [franco.thalmann@ibc-chur.ch](mailto:franco.thalmann@ibc-chur.ch)







## «Die IBC zeigt Pioniergeist. Das motiviert mich.»

Franco M. Thalmann, Leiter Elektrizität & Betrieb

**Was sind aus IBC-Sicht die grössten Herausforderungen bei diesem Grossprojekt?**

Für mich persönlich war es äusserst spannend, Teil eines Projektes zu sein, das erstmalig kundenseitig realisiert wurde. Wir mussten viel Überzeugungsarbeit leisten und die teils sehr unterschiedlichen Anforderungen der beteiligten Partner und Stakeholder koordinieren. Die Realisierung einer in der Entwicklung stehenden Produktlösung – dazu auf nicht alltäglichem Montagegelände und Untergrund – erfordert hohe Flexibilität aller Beteiligten. Und nicht zuletzt braucht es Durchhaltewillen: Von der Projektidee bis zur Realisierung dauerte es vier Jahre.

**Was ist für eine erfolgreiche Umsetzung entscheidend?**

Es gilt grundsätzlich das Gleiche wie bei anderen Projekten: Gute Teamarbeit ist das Wichtigste. Bei diesem Projekt kommt noch Pioniergeist, Flexibilität und Vertrauen in die Technologie dazu. Ich bin stolz, dass die IBC die erforderliche Offenheit und den Mut, etwas Neues zu wagen, aufgebracht hat.

**Was hat dir persönlich bei der Arbeit an diesem Projekt am besten gefallen?**

Mich reizte die Vision, ein für die Schweiz einzigartiges Leuchtturmprojekt zu realisieren und dabei mit verschiedenen Partnern – besonders mit einem innovativen Start-up-Unternehmen – zusammenzuarbeiten. Gemeinsam haben wir neue Wege in der Welt der neuen erneuerbaren Energie beschritten und eine Photovoltaik-Anlage auf einem Gelände realisiert, das nun zweifach genutzt werden kann. Das ist die Zukunft.

# Die lohnende Alternative zur Ölheizung.

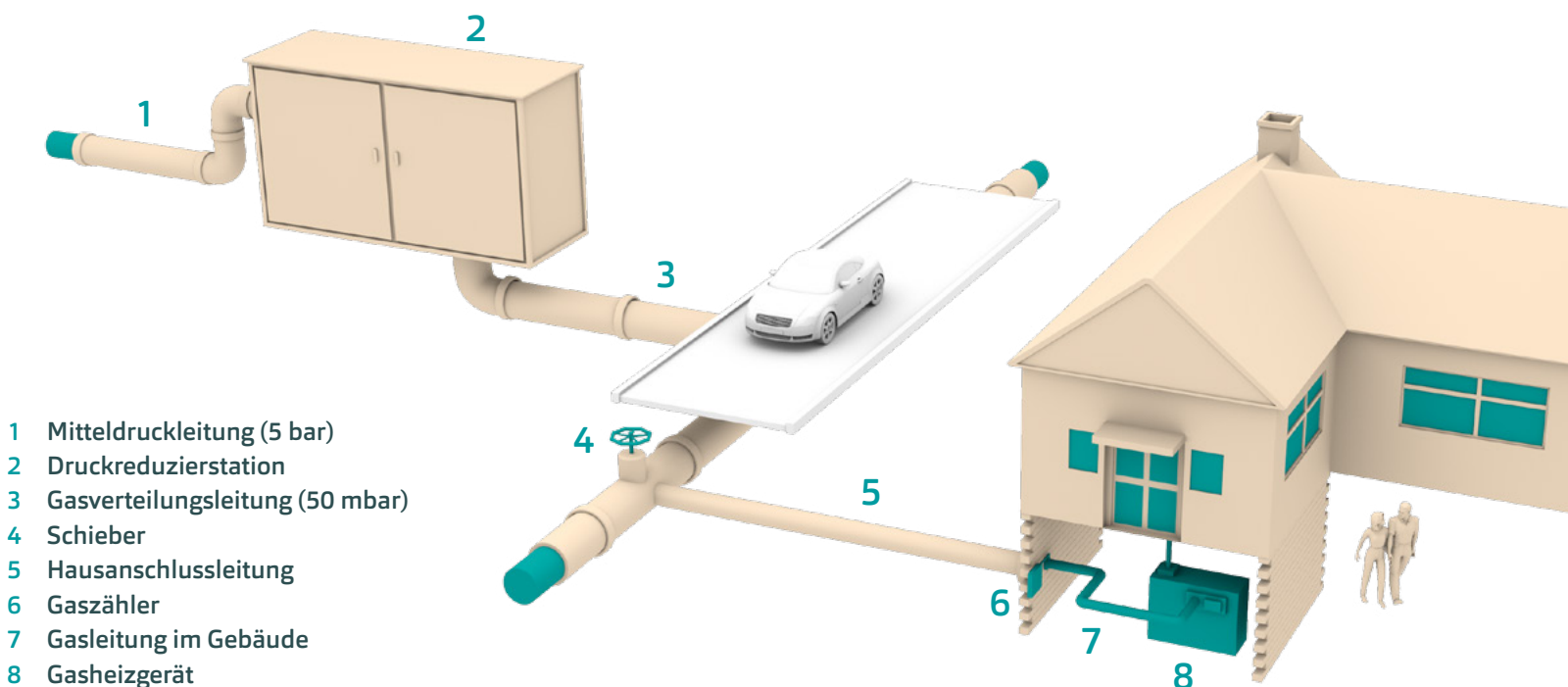
Der Frühling ist da und lässt uns die kalten Tage des Winters vergessen. Vor dem endgültigen Abschied von der kalten Jahreszeit lohnt sich für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer mit betagter Ölheizanlage ein kurzer Heizcheck. Jetzt ist nämlich der richtige Zeitpunkt für die Planung eines Ersatzes. Zum Beispiel mit einer Gasheizung – einer ökologisch und ökonomisch vorteilhaften Lösung.

Eine Gasheizung ist klein, kostengünstig und erst noch sauber. Die IBC liefert die Energie jederzeit und bedarfsgerecht. Es muss kein Raum für den Tank verschwendet werden und die Verbraucherinnen und Verbraucher müssen sich nicht um Bestellungen kümmern. Auch aus ökologischer Sicht spricht einiges für Gas. Erdgas verursacht fünfmal weniger Feinstaub als Heizöl und 100-mal weniger als Holz. Die CO<sub>2</sub>-Belastung ist 25 Prozent geringer als bei Heizöl. Mit einem unserer Biogas-Produkte ist die Umweltbelastung sogar noch geringer. Weitere Informationen zu unseren umweltfreundlichen Biogas-Produkten sind unter [ibc-chur.ch](http://ibc-chur.ch) zu finden.

Die Investitionskosten für eine neue Gasheizung sind überschaubar. Die Heizanlage im Haus wird von einem Haustechnik-Unternehmen installiert und kostet rund 15 000 Franken – eine lohnende Investition für mindestens 15 Jahre. Die Verlegung der Leitung von der erschlossenen Strasse bis zum Haus der Verbrauch-

erin oder des Verbrauchers kostet, je nach Aufwand, zwischen 3 000 und 10 000 Franken. Diesen Netzanschluss erstellt die IBC. Gerne erstellen wir für interessierte Kundinnen und Kunden einen unverbindlichen Kostenvoranschlag.

Der Transport von Erd- und Biogas erfolgt im unterirdisch verlegten Schweizer Gasnetz. Rund 145 Kilometer davon werden durch die IBC unterhalten und betrieben – dazu gehören auch 13 Druckreduzierstationen. Das Versorgungsgebiet der IBC erstreckt sich von Landquart über Trimmis, Chur, Domat/Ems bis Thusis. Wir sorgen mit unseren Investitionen ins Gasnetz für eine sichere Gasversorgung und sind für die Beschaffung von Erd- und Biogas in genügender Menge verantwortlich. Auch Installationskontrollen und Piketteinsätze bei Notfällen mit Gasgeruch gehören zu den Aufgaben der IBC. Bei uns ist die Bevölkerung auch mit Erdgas/ Biogas gut versorgt.





# «Wir würden uns wieder für eine Gasheizung entscheiden.»

Martina und Giuliano Crameri übernahmen vor vier Jahren das Einfamilienhaus von Martinas Eltern in Chur. Bereits damals wussten sie, dass die Ölheizung altersbedingt bald ersetzt werden muss. Beim darauf folgenden jährlichen Besuch des Kaminfegers waren die Abgaswerte dann tatsächlich zu hoch und die Familie Crameri musste sich 2015 mit dem Ersatz ihrer Heizung befassen.



## **Welche Kriterien waren bei der Auswahl eines neuen Heizsystems wichtig für Sie?**

Die Ersatzinvestition sollte sich wirtschaftlich, aber auch ökologisch auszahlen. Für uns war daher klar, dass wir keine Ölheizung mehr wollten. Wir haben dann im Internet und bei einem Messebesuch recherchiert und uns anschliessend von unserem Sanitärinstallateur beraten lassen.

## **Wieso haben Sie sich für eine Gasheizung entschieden?**

Unser Quartier ist zwischenzeitlich sehr gut mit Gas erschlossen und diverse Nachbarn haben bereits gute Erfahrungen mit einer Gasheizung gemacht. Zudem waren die Investitionskosten überschaubar, und Gas ist umweltfreundlicher als Öl. Also genau das, was wir gesucht hatten.

## **Wie erlebten Sie die Umbau- bzw. Umstellphase?**

Ich war überrascht, wie schnell und einfach die Umstellung erfolgte. Innerhalb zweier Tage waren die Umbauarbeiten erledigt. Eine Spezialfirma entfernte den Tank, unser Sanitärinstallateur installierte die neue Gasheizung und schloss sie in Zusammenarbeit mit der IBC ans öffentliche Gasnetz.

## **Sie heizen nun seit bald zwei Jahren mit Gas. Hat sich der Wechsel gelohnt?**

Auf jeden Fall. Die Heizkosten sind niedriger, wir haben dank des Tankrückbaus viel Platz gewonnen und wir sparen Zeit, weil wir uns nicht mehr um die Energiebeschaffung kümmern müssen. Wir sind sehr zufrieden.

Mehr Informationen auf [ibc-chur.ch](http://ibc-chur.ch).

# Kurzmeldungen

ibc-chur.ch



## Die IBC sponsert 18. Churer Laufparade

Am 14. Juni treten wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler in Dreier-Teams gegeneinander an und messen sich an der Churer Laufparade und der Staffel-Schüali. Anmeldungen sind bis 31. Mai unter [lauf-parade.ch](http://lauf-parade.ch) möglich. Wir als Hauptsponsorin freuen uns bereits heute auf diesen tollen Anlass des BTV Chur.



## Besuchen Sie uns an der Guarda!

Vom 1. bis 5. November 2017 können Sie die IBC hautnah an der 1. Guarda! in Chur erleben. Wir präsentieren unsere Leistungen in den Bereichen Strom, Wasser, Erdgas/Biogas und Wärme auf spannende Art und Weise – unterhaltend und informativ. Legen Sie erstmals selbst Hand an bei unserem neuen interaktiven Trinkwasserversorgungsmodell.



## 24 Stunden Einsatz für lokale Wasserkraft

Während der Schneeschmelze ist die IBC im Wasserkraftwerk Chur-Sand jeweils im 24-Stunden-Schichtbetrieb im Einsatz. Das Schmelzwasser bringt grosse Mengen Geröll, Schlamm und Schwemmholz mit. Tag und Nacht überwacht die IBC den Zufluss der Plessur und sorgt mit Spülungen dafür, dass die Wehranlage frei bleibt. Das Wasserkraftwerk versorgt so Chur zuverlässig mit dem lokalen Stromprodukt Plessurpower.



IBC Energie Wasser Chur  
Felsenastrasse 29, 7000 Chur  
Kundendienst  
+41 81 254 48 00, [info@ibc-chur.ch](mailto:info@ibc-chur.ch)

